

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK

DER UNIVERSITÄT WIEN

ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

Wir laden ein zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion:

o. Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Koder

(Wien)

Essen und Trinken in Konstantinopel

Was? Wie gut? Wie viel? Woher?

Fragen: Waren die Byzantiner Kaviarfresser? – Übergossen sie den in Zwiebeln, Knoblauch und Olivenöl gegarten, fetten Ziegenbock vor dem Servieren mit Fischsauce? – Mundete ihnen ein Eintopf aus Kohl, Rahm, Stockfisch, Wlachenkäse, Knoblauch, Zwiebeln, Eiern und Salzhering, gekocht in Olivenöl und Wein? – Gab es zum Nachtsch Honigpalatschinken?

– Servierte man dem Kaiser die erlesensten Fleischstücke mit Blattgold überzogen?
vgl. hierzu z. B.

<http://www.wienerzeitung.at/Desktopdefault.aspx?TabID=3946&Alias=WZO&lexikon=Essen&letter=E&cob=5738>

Starb er daran? – Wurde das Rezept hierfür 1192 in Erdberg bei der Verhaftung des englischen Königs Richard Löwenherz konfisziert, so dass wir diesem das Wiener Schnitzel verdanken?

Tranken die Byzantiner zum Essen warmes Kümmelwasser? – Oder lieber gewärmten Gespritzten? – Wenn ja, weil der Wein mit Pech und Schwefel versetzt war?

Vortrag und anschließende Diskussion geben auf diese Fragen wissenschaftliche – also unverbindliche, unvollständige und fragwürdige – **Antworten**.

Vortragort: 1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Dienstag, 23. März 2010, 18.30 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten.

Gäste sind herzlich willkommen!